Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 17

Illustration: Früener händs na härti Grind ghaa!
Autor: Gianolla, François

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bescheidenheit

Man liest gelegentlich in Selbstbiographien: «Ich habe in meinem Leben über hundert Bilder gemalt (Novellen geschrieben, Sonaten komponiert, usf.), und vielleicht drei, vier davon waren gut.» Wie rührend bescheiden! ‹Nein!› ist man versucht, den Leuten zuzurufen, ‹viel mehr von dem, was Ihr geleistet habt, ist gut!› – Und damit habe ich genau die Weise gepfiffen, die sie mit ihrer Aussage hervorlocken wollten. Denn Sprüche erzeugen Wider-Sprüche. Bums

Früener händs na härti Grind ghaa!

L'Epaulette

Konsequenztraining

Ja, pflegte Direktor U. zu seufzen, wenn er einen Garten hätte! Da würde er am Busen der Natur den Ausgleich zu der nervenaufreibenden Arbeit am Regiepult seines Betriebes finden! Dort würde er seine Managerkrankheitanlagen abreagieren! Und schließlich reichte es zu einer Villa mit hübsch arrondiertem Garten. Seither kann man Direktor U. jedes Jahr ein paarmal im Garten stehen sehen. Zwei Männer stehen dabei und hören ihm aufmerksam zu. Das sind seine Gärtner, denen er ganz genaue Anweisungen gibt, was er wie getan haben will. In seinem Garten ... pin.

Karl Marx in der ‹Oder-Zeitung› vom 21. April 1855:

«Der Panslawismus setzt es sich zum Ziel, das zu vernichten, was in Jahrtausenden geschaffen wurde. Dieses Ziel kann er aber nur erreichen, wenn er die Türkei, Ungarn und einen Teil Deutschlands von der Landkarte Europas ausradiert. Es bleibt uns da nur die Alternative: entweder unterwerfen wir uns einer slawischen Sklaverei oder wir müssen für immer das Zentrum dieser Offensive zerstören, nämlich Rußland.»

Tja, wir haben's ja immer gewußt, daß Karl Marx geradeaus dachte und auch geradeaus redete und schrieb. ‹Von der Landkarte Europas ausradiert› sind Ungarn und ein Teil Deutschlands; sie wurden Asien/Rußland einverleibt wie die baltischen Republiken. Uns nimmt nur wunder, ob solche Aussprüche von Karl Marx auch gelehrt werden an den Marxistisch–Leninistischen Fakultäten der kommunistischen Universitäten, deren Vorlesungen bekanntlich jeder belegen muß, der Mediziner wie der Philologe, der Veterinär wie der Ingenieur. Der Dozent wäre aber kaum verlegen. Er würde dialektisch ‹beweisen›, daß Rußland eben nicht mehr existiert seit 1917, daß der Nationalismus nur bei kapitalistischen Systemen existiere und daß die genannten Staaten erstens befreit und zweitens der eigentlichen europäischen Kultur, nämlich der kommunistischen, zugeführt worden seien. Noch etwas zu bemerken?!!?

Nicht mehr viel: Nur noch dies, daß man ‹Marxismus-Leninismus› nicht mit einem Bindestrich zusammenhängen sollte, sondern mit einem Bruchstrich, denn sie wirken sich entgegen wie Zähler und Nenner. Wenn der Marxismus gleich null wird, wächst der Leninismus ins Unendliche. Die rote Bonzokratie glaubte sich diesem ihrem Idealzustand zu nähern, bis in Ungarn der Nenner Marx wuchs und wuchs und den Zähler Lenin + Stalin beinahe zum Verschwinden brachte. Es blieb nichts anderes mehr übrig, als mit dem blutgetränkten Schwamm des Terrors gleich die ganze Rechnung auszuwischen. Aber ist damit das Problem gelöst? AbisZ

Theaatar isch aswas khoga schööns! I maina zrichtiga Theaatar. Mit Schauschpiilar, Khulissa und am Voorhang. Dar Voorhang isch aigantli zschönschta bejm Theaatar. Hockht man als Zuaschauar voram Voorhang, so päßlat ma bis är in d Hööhi odar uff d Sitta goot. Isch ma hintar am Voorhang, so lüaglat ma durr z Loch in da Zuaschauarruum ussa und probiart siins Lampafiabar mit fuula Witz übar z Publikhum zbekhempfa .. Dia modärrna Reschissör wend nüt mee wüssa vum Voorhang. Am Aafang goot är in d Hööhi und denn blibbt är dobba, bis zur Pausa, odar wenns a khaini hätt, bis zum Schluß. Bejm Szeenawäggsal träät dar Büünamaischtar z Liacht uus und denn gsächsch im Halbtunkhal a paar Mennli umanandar jugga, wo Khulissa varsorgand und andari häära schleppand. Vum Schnüarbooda schweeband gaischtarhafti Sahhan ooban aaba odar au uffa. Khurz, as isch mengmool ganz intressant – abar ebba, schaad um daan aalt schöön Voorhang!

Wemma Voorhäng gsähha will, so haut mas am beschta ins Khiino. d Liiwand isch döt nemmli vunama prächtiga Voorhang zuateckht. Dä zwitscharat denn uff aimool langsam (fasch hetti gsaid: würdevoll) ussanand und denn khömmand Rekhlaama vu Uura, Khlaviar, Büschtahaltar, Schpagetti, Paiza – und denn rollt dar Voorhang majeschtätisch widar zua. Und goot grad widar off, für d Wuhhaschau. Und goot grad widar zua – und widar off, für Pfoorschau. Und widar zua – und widar off .... Das Tüüfal söll a brandschwarza sii, abar ii hann bis jetz no nia ussagfunda, warum!

Definition

Cognac = Nippsache. pb.